

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

1.	Allgemeines und persönlicher Geltungsbereich.....	1
2.	Welche Personendaten werden von der WKB bearbeitet?.....	2
3.	Von welchen Quellen stammen die Personendaten?	3
4.	Für welche Zwecke bearbeitet die WKB Personendaten?.....	3
4.1.	Erfüllung gesetzlicher Pflichten.....	3
4.2.	Erfüllung vertraglicher Pflichten der WKB	4
4.3.	Wahrung berechtigter Interessen der WKB.....	4
5.	Wie wird die Vertraulichkeit gewahrt?.....	5
6.	Wie funktioniert die Einwilligung des Kunden zum Datenschutz bei der WKB?.....	5
7.	Führt die WKB ein Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung durch?	6
8.	Gibt die WKB Personendaten an Dritte weiter?.....	6
9.	Übermittelt die WKB Personendaten ausserhalb der Schweiz?.....	7
10.	Welche Rechte hat jeder Kunde und/oder jede mitbetroffene Person in Bezug auf seine/ihre Personendaten?.....	8
11.	Wie lange bewahrt die WKB Personendaten auf?.....	9
12.	An wen können Sie sich bei Fragen zur Bearbeitung von Personendaten wenden?	9

1. Allgemeines und persönlicher Geltungsbereich

Der Schutz Ihrer Personendaten und Ihrer Privatsphäre ist für die Walliser Kantonalbank (nachstehend die «WKB») sehr wichtig. Diese Datenschutzerklärung (nachstehend die «Erklärung») beschreibt, wie die WKB mit Personendaten (dieser Begriff wird in Frage 2 unten definiert) umgeht, die sie im Rahmen ihrer Aktivitäten sammelt.

Die Art und der Umfang der bearbeiteten Personendaten hängen von den erbrachten Leistungen und gegebenenfalls von den spezifischen Nutzungsbedingungen der verschiedenen Dienstleistungen, Softwares und Applikationen ab, die auf den entsprechenden Internetseiten oder Applikationen nachgelesen werden können. Diese Erklärung ergänzt, ersetzt aber nicht die Bedingungen der vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Kunden (nachstehend der «Kunde») und der WKB, einschliesslich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Falle eines Widerspruchs zwischen dieser Erklärung und allen anderen Klauseln oder Vertragsbedingungen der WKB, einschliesslich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gehen letztere vor.

2. Welche Personendaten werden von der WKB bearbeitet?

Im Rahmen ihrer Aktivitäten muss die WKB Personendaten sammeln und bearbeiten, die den Kunden und mitbetroffene Personen betreffen. Die Bezugnahme auf den Begriff «Kunde» in dieser Erklärung umfasst auch potenzielle Kunden.

Der Begriff «**mitbetroffene Person**» bezeichnet jede Person, über die der Kunde oder ein Dritter Informationen liefert und/oder die der WKB auf andere Weise im Rahmen einer Geschäftsbeziehung zur Kenntnis gebracht werden. Eine mitbetroffene Person kann somit unter anderem (i) einen wirtschaftlich Berechtigten an einem Konto, (ii) einen leitenden Angestellten, Direktor, Mitarbeiter oder bevollmächtigten Vertreter eines Unternehmens, (iii) einen Trustee, Settlor, Begünstigten oder *Protector* eines Trusts, (iv) einen Kontrollinhaber, (v) Auftraggeber oder Empfänger einer bestimmten Zahlung oder (vi) einen Garanten, Bevollmächtigten, Vertreter oder Agenten, einschliesslich eines Bevollmächtigten und/oder gesetzlichen Vertreters, bezeichnen.

Der Kunde weiss und akzeptiert, dass es ihm obliegt, die in dieser Erklärung enthaltenen Informationen an jede mitbetroffene Person weiterzugeben.

«**Personendaten**» im Sinne dieser Erklärung umfassen alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbar natürliche Person beziehen, wie Name, Pass- oder Ausweisnummer sowie Staatsangehörigkeit.

Zu den Personendaten von Kunden und/oder mitbetroffenen Personen, die die WKB gegebenenfalls bearbeitet, gehören insbesondere:

- Identifikationsdaten, wie z. B. Vorname, Nachname, Adresse, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Versicherungsnummer, Pass- und/oder Ausweisnummer, Vertragsnummer und -dauer, Informationen über Konten, Einlagen und getätigte Transaktionen;
- Personalien, wie z. B. Geburtsdatum und -ort oder Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe);
- Informationen über die familiäre Situation, wie z. B. Zivilstand, Anzahl Kinder;
- berufliche Informationen, wie z. B. Kontaktdaten, Beschäftigung, beruflicher Hintergrund, Titel, Qualifikationen, Vertretungsvollmachten;
- Finanzdaten, wie z. B. Auszug aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursregister, Finanz- und Kredithistorie, Bankgeschäfte, Zahlungsbelege und alle Informationen über Einkommen, bewegliches und unbewegliches Vermögen, Schulden, Steuern (z. B. Steuerwohnsitz) und andere Verpflichtungen, auch bei einer Drittbank;
- Daten zu Verträgen, Transaktionen/Anlagen, wie z. B. Anlageprofil, Einzelheiten zu aktuellen und früheren Transaktionen, Anlagepräferenzen, Anzahl und Wert der gehaltenen Aktien;
- Daten aus der Kundenbeziehung (wie z. B. Nachbearbeitung, Vollmacht, Auftraggeber, wirtschaftlich Berechtigter).

3. Von welchen Quellen stammen die Personendaten?

Personendaten, die Kunden und/oder mitbetroffene Personen betreffen und von der WKB bearbeitet werden, können geliefert werden:

- direkt von den Kunden und/oder mitbetroffenen Personen; oder
- indirekt aus anderen Quellen, einschliesslich öffentlich zugänglicher externer Quellen, wie zum Beispiel:
 - (i) Veröffentlichungen/Datenbanken, die von offiziellen Behörden zur Verfügung gestellt werden (z. B. Betreibungsregister, Handelsregister, Sanktionslisten der Vereinten Nationen oder der Europäischen Union);
 - (ii) Datenbanken, die vom Kunden oder von Dritten öffentlich zugänglich gemacht werden (Internet, soziale Netzwerke, Kreditagenturen, Korrespondenzbanken);
 - (iii) eine Einheit, für welche die WKB Dienstleistungen erbringt;
 - (iv) Informationen, die über Abonnementdienste verfügbar sind (z.B. Bloomberg); und
 - (v) sonstige Dritte (z. B. Personalvermittler, Geschäftsvermittler oder Drittanbieter).

4. Für welche Zwecke bearbeitet die WKB Personendaten?

Die WKB bearbeitet Ihre Personendaten aufgrund der von Ihnen als Kunde erteilten Einwilligung (siehe Frage 6), aber auch, um Ihnen im Rahmen der vertraglichen (4.2) oder ausservertraglichen (4.3) Beziehungen, welche die WKB mit Ihnen unterhält, sowie zur Einhaltung der auf den Bankenbereich anwendbaren Vorschriften (4.1) die bestmöglichen Dienstleistungen zu erbringen. Diese verschiedenen Zwecke (Ziele) werden im Folgenden näher erläutert:

4.1. Erfüllung gesetzlicher Pflichten

Die WKB kann Personendaten bearbeiten, um ihre gesetzlichen und/oder regulatorischen Pflichten zu erfüllen, wie z. B.:

- Bereitstellung von Dokumenten und Informationen über Produkte und Dienstleistungen der WKB für Kunden und/oder mitbetroffene Personen;
- Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Regulierung der Finanzmärkte, einschliesslich des Anlegerschutzes;
- Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf Sanktionen und Embargos;
- Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung, Finanzkriminalität und Marktmissbrauch;
- jede Form der Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, wie z. B. Aufsichtsbehörden, Behörden, die am automatischen Informationsaustausch in Steuerangelegenheiten beteiligt sind, sowie Behörden, die mit der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung beauftragt sind;
- alle Massnahmen, die in Bezug auf das Risikomanagement (einschliesslich Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Rechts- und Reputationsrisiken und operationelle Risiken) und die Bewertung der Risiken, denen die WKB ausgesetzt ist, eingeführt wurden;

- alle Massnahmen, die im Zusammenhang mit der Umsetzung internationaler Sanktionen in Übereinstimmung mit den von der WKB festgelegten Verfahren ergriffen werden, was insbesondere die Bearbeitung von Personendaten für Überprüfungs-zwecke (*Screening*) beinhaltet;
- alle Massnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Missbrauch und Betrug; und
- die Aufzeichnung von Telefongesprächen und elektronischer Kommunikation mit Kunden und/oder mitbetroffenen Personen, insbesondere zum Zweck der Vorbeugung und Aufdeckung möglicher Betrugsfälle sowie gegebenenfalls der Durchführung von Untersuchungen im Zusammenhang mit Betrugsfällen.

Die WKB weist in jedem Fall darauf hin, dass manche dieser Bearbeitungen auch auf anderen Rechtfertigungsgründen beruhen können.

4.2. Erfüllung vertraglicher Pflichten der WKB

Die WKB kann Personendaten bearbeiten, um ihre vertraglichen Pflichten zu erfüllen und die Bankbeziehung und alle damit zusammenhängenden Vorgänge zu verwalten, wie zum Beispiel:

- Einhaltung der anwendbaren Vertragsklauseln;
- Eröffnung, Verwaltung oder Schliessung eines Kontos und/oder Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit der WKB, einschliesslich aller Formalitäten im Zusammenhang mit der Identifizierung eines Kunden und der Bestimmung seines steuerlichen Status, gegebenenfalls auch von mitbetroffenen Personen;
- Eintreibung oder Abtretung von Forderungen;
- alle mit dem Konto verbundenen digitalen oder finanziellen Dienstleistungen, insbesondere die vom Kunden ausdrücklich gewünschten digitalen oder finanziellen Dienstleistungen;
- Management, Verwaltung und Vertrieb von kollektiven Kapitalanlagen, einschliesslich der mit diesen Tätigkeiten zusammenhängenden Zusatzdienstleistungen;
- Zusendung von Informationen administrativer Art, wie z.B. eine Aktualisierung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WKB;
- Verwaltung von Ausschreibungen und/oder Due Diligence, die Erbringung von Dienstleistungen (einschliesslich Rechnungsstellung und Zahlung von Honoraren) und die Verwaltung der Geschäftsbeziehung und der damit zusammenhängenden Kommunikation mit dem Kunden; und
- generell die Verwaltung jedes/jeder anderen vom Kunden bezogenen Produkts oder Dienstleistung.

Die WKB weist in jedem Fall darauf hin, dass manche dieser Bearbeitungen auch auf anderen Rechtfertigungsgründen beruhen können.

4.3. Wahrung berechtigter Interessen der WKB

Die WKB kann Personendaten im Zusammenhang mit den von ihr verfolgten berechtigten Interessen bearbeiten, wie z.B.:

- jede Bearbeitung, die notwendig ist, um der WKB den Nachweis einer Transaktion zu ermöglichen;
- jede Bearbeitung, die notwendig ist, um es der WKB zu ermöglichen, einen aktuellen, potenziellen oder zukünftigen Anspruch zu begründen, geltend zu machen oder sich dagegen zu verteidigen, oder um es der WKB zu ermöglichen, einer Untersuchung durch eine Behörde im In- oder Ausland zu begegnen;
- jede Bearbeitung im Hinblick auf die Entwicklung der Geschäftsbeziehung mit den Kunden;

- Bewertung bestimmter Merkmale von Kunden und/oder mitbetroffenen Personen mit Hilfe der automatisierten Bearbeitung von Personendaten («Profiling») (siehe auch Frage 7);
- jede Bearbeitung zur Verbesserung der internen Geschäftsorganisation und der operativen Tätigkeiten der WKB, insbesondere im Bereich des Risikomanagements;
- Verwaltung der IT-Umgebung der WKB und der Konfigurationen des Kunden und Dritter;
- jede Bearbeitung zur Gewährleistung der Sicherheit der IT-Systeme und aller Kommunikationskanäle sowie der Räumlichkeiten der WKB;
- Verwendung von Personendaten für statistische Zwecke, Tests und die Entwicklung von Geschäftsangeboten und Marketingaktionen; und
- Aufzeichnung von Telefongesprächen und elektronischer Kommunikation mit Kunden und/oder nahestehenden Personen zum Schutz der Interessen der WKB, zur Analyse und Verbesserung der Qualität der erbrachten Dienstleistungen und gelieferten Produkte, zur Schulung der Mitarbeitenden der WKB und zum Risikomanagement der WKB.

Die WKB weist in jedem Fall darauf hin, dass manche dieser Bearbeitungen auch auf anderen Rechtfertigungsgründen beruhen können.

5. Wie wird die Vertraulichkeit gewahrt?

In diesem Zusammenhang möchte die WKB jeden Kunden und/oder jede mitbetroffene Person darauf aufmerksam machen, dass die WKB Geheimhaltungspflichten unterliegt, die sich insbesondere aus dem Bankgeheimnis ergeben. Personendaten, die die Bank bearbeitet, unterliegen ebenfalls diesen Verpflichtungen. Die WKB weist den Kunden auf den entsprechenden Artikel der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hin, der die Situationen aufzeigt, in denen der Kunde die WKB von den gesetzlichen Geheimhaltungspflichten (einschliesslich des Bankgeheimnisses) entbindet.

6. Wie funktioniert die Einwilligung des Kunden zum Datenschutz bei der WKB?

Der Kunde als mitbetroffene Person ermächtigt die WKB, seine Personendaten in dem Umfang zu bearbeiten, der für die Erfüllung der unter Frage 4 genannten Zwecke erforderlich ist. Im Rahmen der Zweckbestimmungen und insbesondere zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflichten ist die WKB berechtigt, alle notwendigen Auskünfte über den Kunden (insbesondere zur Prüfung seiner Kreditwürdigkeit) bei Dritten gemäss den unter Frage 3 genannten Datenquellen einzuholen.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung gilt nur für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmässigkeit der in der Vergangenheit bearbeiteten Daten. Trotz des Widerrufs der Einwilligung des Kunden ist die WKB überdies berechtigt, die Bearbeitung fortzusetzen.

Wenn die WKB nicht über bestimmte, den Kunden betreffende Personendaten verfügt oder der Kunde seine Einwilligung widerruft, kann es sein, dass die WKB bestimmte Dienstleistungen oder Produkte, für die die Bearbeitung dieser Personendaten erforderlich ist, nicht erbringen bzw. zur Verfügung stellen kann oder sogar gezwungen ist, die Geschäftsbeziehung zu beenden.

7. Führt die WKB ein Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung durch?

Die WKB kann bestimmte persönliche Merkmale von Kunden und/oder mitbetroffenen Personen auf der Grundlage von automatisierten Verfahren zur Bearbeitung von Personendaten (*Profiling*) bewerten, um insbesondere:

- gesetzliche und regulatorische Vorgaben zu erfüllen (z.B. Bekämpfung von Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung mittels Technologien, die das Niveau der mit einem Kunden und/oder der mitbetroffenen Person oder mit der Aktivität eines Kontos verbundenen Risiken identifizieren);
- ihnen Angebote und/oder persönliche Beratung oder Informationen über Produkte und Dienstleistungen der WKB anzubieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen (*Marketing*);
- die Kreditwürdigkeit des Kunden zu bewerten und zu überwachen (*Scoring*).

Die WKB führt keine automatisierte individuelle Entscheidungsfindung in Bezug auf Kunden und/oder mitbetroffenen Personen durch. Sollte die WKB in Zukunft im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehungen mit ihren Kunden auf automatisierte Einzelentscheidungen zurückgreifen müssen, wird sie dies in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen tun.

8. Gibt die WKB Personendaten an Dritte weiter?

Soweit dies zur Erreichung der unter Frage 4 aufgeführten Zwecke, insbesondere zur Erfüllung vertraglicher, reglementarischer und/oder gesetzlicher Pflichten oder zur Wahrung überwiegender öffentlicher oder privater Interessen, notwendig oder nützlich ist, behält sich die WKB das Recht vor, Personendaten den folgenden Empfängern mitzuteilen oder zugänglich zu machen, sofern dies gesetzlich oder anderweitig erlaubt oder verlangt wird:

- Justiz- oder Verwaltungsbehörden (z.B. Finanzaufsichtsbehörden) oder Finanzmarktakteuren (z.B. Dritt- oder Zentralverwahrer, Broker, Börsen, Emittenten und Register);
- Subunternehmern im Rahmen von Auslagerungen gemäss Art. 21 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WKB, insbesondere im Bereich der Informatik und der Verwaltung;
- Rechnungsprüfern und/oder Rechtsberatern der WKB.

Die WKB verpflichtet sich, keine Personendaten an andere als die oben genannten Dritten weiterzugeben, ausser in Fällen, die den Kunden und/oder mitbetroffenen Personen punktuell mitgeteilt werden, oder im Falle von geltenden, auf sie anwendbaren Verpflichtungen oder der Entscheidung eines Gerichts, einer Regierungs-, Aufsichts- oder Regulierungsstelle, insbesondere der Steuerbehörden.

Durch die Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit der WKB erklärt sich der Kunde ausdrücklich damit einverstanden, dass Daten von den Drittanbietern der WKB verwendet werden können.

Gemäss ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterwirft die WKB ihre Dienstleister der vertraglichen Verpflichtung, die Vertraulichkeit der von ihnen bearbeiteten Personendaten zu gewährleisten und deren Schutz sicherzustellen.

9. Übermittelt die WKB Personendaten ausserhalb der Schweiz?

Die WKB darf Personendaten ins Ausland verbreiten, offenlegen, übermitteln und/oder speichern:

- soweit sie einen vom Kunden erteilten Auftrag ausführt;
- soweit die Offenlegung zum Schutz eines überwiegenden öffentlichen Interesses erforderlich ist, z. B. wenn sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen muss (z. B. Meldepflichten nach dem Steuerrecht);
- soweit die Offenlegung notwendig ist, damit die WKB einen gegenwärtigen oder zukünftigen Anspruch feststellen, geltend machen oder abwehren kann oder damit die WKB einer Untersuchung durch eine Behörde im In- oder Ausland begegnen kann;
- im Rahmen des Abschlusses oder der Ausführung von Verträgen, die direkt oder indirekt mit der Geschäftsbeziehung zusammenhängen (d.h. ein Vertrag, der mit einem Kunden, einer mit betroffenen Person oder mit einem Dritten abgeschlossen wird, aber im Interesse eines Kunden und/oder einer mit betroffenen Person liegt);
- wenn eine solche Übermittlung zur Wahrung eines überwiegenden öffentlichen Interesses erforderlich ist
- in Ausnahmefällen, die von den anwendbaren Gesetzen vorgesehen sind (z. B. die Meldung bestimmter Börsentransaktionen); und
- soweit der Kunde seine Einwilligung dazu erteilt hat.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass seine Personendaten und/oder seine Kontonummer (IBAN) sowie der Name und die Kontonummer des Begünstigten an die Betreiber von Zahlungsverkehrssystemen oder an SWIFT (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) sowie an die Korrespondenzbanken weitergegeben werden, wenn er Zahlungsanweisungen oder Aufträge für Wertpapiertransaktionen in der Schweiz oder grenzüberschreitend erteilt. Es können weitere Daten wie Ort, Geburtsdatum, Adresse und Nationalität des Auftraggebers oder Informationen über den wirtschaftlich Berechtigten übermittelt werden (siehe die Broschüre «Information der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) über die Bekanntgabe von Kundendaten und weiteren Informationen im internationalen Zahlungsverkehr und bei Investitionen in ausländische Wertschriften», die auf der Internetseite www.swissbanking.ch oder bei der WKB erhältlich ist). Der Kunde ermächtigt die WKB, diese Personendaten in seinem eigenen Namen und gegebenenfalls im Namen der mit betroffenen Personen weiterzugeben, und unterstützt die WKB bei der Einhaltung dieser Anforderungen. **In allen Fällen bestätigt der Kunde, die mit betroffenen Personen davon in Kenntnis gesetzt zu haben.**

Personendaten, die ins Ausland übermittelt werden, sind nicht mehr durch das Schweizer Recht geschützt.

Bei einer internationalen Datenübermittlung können Personendaten in einen Staat übermittelt werden, für den die örtlich zuständige Behörde ein angemessenes Datenschutzniveau (aus Schweizer Sicht) bietet.

Erfolgt eine solche Übermittlung von Personendaten in einen Staat, der kein angemessenes Datenschutzniveau bietet, wird die WKB, sofern vom anwendbaren Recht verlangt, (i) die Einwilligung des Kunden und/oder der mit betroffenen Person einholen oder (ii) hinreichende Garantien einrichten. **In allen Fällen bestätigt der Kunde, die mit betroffenen Personen davon in Kenntnis gesetzt zu haben.**

Eine Liste der Staaten, in die Personendaten übermittelt werden können, finden Sie unter folgendem Link:

https://www.bcvs.ch/fileadmin/user_upload/site/publications/conditions-infos_juridiques/protection_donnees/Information_transfert_crossborder_Clients-DE.pdf

Jeder Kunde und/oder jede mitbetroffene Person kann die WKB kontaktieren, wenn er/sie zusätzliche Informationen zu diesem Thema wünscht (siehe die Kontaktdaten in Frage 12 unten).

10. Welche Rechte hat jeder Kunde und/oder jede mitbetroffene Person in Bezug auf seine/ihre Personendaten?

Im Rahmen und innerhalb der Grenzen der geltenden Vorschriften hat jeder Kunde und/oder jede mitbetroffene Person die folgenden Rechte in Bezug auf seine/ihre von der WKB bearbeiteten Personendaten:

- das Recht, auf seine Personendaten zuzugreifen und Informationen über die Art und Weise der Bearbeitung seiner Personendaten durch die WKB zu erhalten;
- das Recht, von der WKB zu verlangen, dass sie ihm die ihn betreffenden Personendaten, die er der WKB mitgeteilt hat (mit Ausnahme von Personendaten, die die WKB aus anderen Quellen erhalten hat) und die die WKB (i) mit seiner Einwilligung oder (ii) in direktem Zusammenhang mit der Bankbeziehung automatisiert bearbeitet, in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung stellt;
- das Recht, seine Einwilligung jederzeit zu widerrufen (vorbehaltlich Frage 6 weiter oben);
- das Recht, seine Personendaten berichtigen zu lassen, wenn sie unvollständig oder unrichtig sind;
- das Recht, sich der Bearbeitung seiner Personendaten zu widersetzen;
- das Recht zu verlangen, dass die Bearbeitung seiner Personendaten eingeschränkt wird;
- das Recht, die Löschung seiner Personendaten zu verlangen, wenn diese für die Zwecke, für die sie gesammelt oder bearbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind oder wenn der Kunde und/oder eine mitbetroffene Person seine/ihre Zustimmung widerrufen hat (für Fälle, in denen die Bearbeitung der betreffenden Personendaten auf der Zustimmung des Kunden und/oder einer mitbetroffenen Person beruht), vorbehaltlich der geltenden Aufbewahrungsfristen (siehe Frage 11 unten); und
- das Recht, zusätzliche Informationen von der Kontaktperson zu erhalten, deren Kontaktdaten in Frage 12 unten angegeben sind, und, falls der Kunde und/oder eine verbundene Person die Antwort für unbefriedigend hält, sich an den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten zu wenden (<https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home.html>).

Selbst wenn ein Kunde und/oder eine mitbetroffene Person (1) der Bearbeitung seiner/ihrer Personendaten widerspricht, (2) eine Einschränkung verlangt oder (3) seine/ihre Einwilligung widerruft, ist die WKB überdies berechtigt, die Bearbeitung fortzusetzen, wenn diese (i) gesetzlich vorgeschrieben ist, (ii) für die Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung erforderlich ist oder (iii) für die Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung erforderlich ist oder (iv) für die Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung erforderlich ist, (ii) zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei der Kunde und/oder die mitbetroffene Person ist, (iii) zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder (iv) zur Wahrnehmung berechtigter Interessen der WKB, einschliesslich der Feststellung, Ausübung oder Verteidigung eines Rechtsanspruchs vor Gericht, erforderlich ist.

Die WKB wird die Personendaten des Kunden und/oder der mitbetroffenen Person jedoch nicht für *Direktmarketingzwecke* verwenden, wenn er/sie die WKB zur Unterlassung auffordert.

Wie unter Frage 5 weiter oben dargelegt, kann die WKB, wenn sie nicht über bestimmte Personendaten des Kunden verfügt (oder wenn der Kunde von seinem Recht Gebrauch macht, der Bearbeitung von

Personendaten zu widersprechen), dem Kunden möglicherweise nicht die Dienstleistung oder das Produkt anbieten, für die/ das die Bearbeitung dieser Personendaten notwendig ist.

11. Wie lange bewahrt die WKB Personendaten auf?

Grundsätzlich speichert die WKB Personendaten so lange, wie es für die Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Aufbewahrungspflichten notwendig ist. In der Regel speichert die WKB die Personendaten während 10 Jahren nach Beendigung der Geschäftsbeziehung oder nach Abschluss der Transaktion.

Darüber hinaus löscht oder anonymisiert die WKB Personendaten (oder ergreift gleichwertige Massnahmen), wenn diese für die Erfüllung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind, jedoch vorbehaltlich:

- der gesetzlichen und/oder regulatorischen Vorgaben bezüglich der Aufbewahrungsdauer von Personendaten;
- der für die Erfüllung ihrer operativen Pflichten benötigten Dauer, wie z.B. die ordnungsgemässe Führung von Konten, die Verwaltung von Kundenbeziehungen und die Erfüllung von Rechtsansprüchen oder die Beantwortung von Anfragen von Regulierungsbehörden; oder
- der Notwendigkeit, Rechte im Rahmen von Gerichtsverfahren, Untersuchungen oder ähnlichen Verfahren festzustellen, auszuüben und/oder zu verteidigen, einschliesslich der Aufbewahrung für rechtliche Zwecke, welche die WKB zur Erhaltung relevanter Informationen vorschreiben kann.

12. An wen können Sie sich bei Fragen zur Bearbeitung von Personendaten wenden?

Möchte ein Kunde und/oder eine mitbetroffene Person seine/ihre Rechte geltend machen oder zusätzliche Informationen zu den in dieser Erklärung behandelten Punkten erhalten, kann die WKB unter folgender Adresse kontaktiert werden:

Walliser Kantonalbank
Place des Cèdres 8
1951 Sitten
0848 765 765
dpo@bcvs.ch

* * *

Die WKB behält sich vor, die vorliegende Erklärung jederzeit zu ändern.

Ausgabedatum: *September 2023*